

Textwelten digital erkunden



Ein Erklärvideo zu Goethes Gedicht
„Gefunden“ erstellen
mit Simpleshow

Hinweise für die Lehrkräfte

Inhalt

Kurzbeschreibung und Ziele	1
Einordnung in den Fachlehrplan	2
Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule	2
Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium.....	3
Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools	4
Zeitbedarf.....	4
Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung.....	4
Beschreibung der Aufgaben	6
Arbeitsblätter.....	7
A 1: Eine Simpleshow planen und durchführen.....	8
A 2: Ablauf der Simpleshow.....	9
A 3: Textgrundlagen	10
A 4: Bewertung einer Simpleshow	13

Kurzbeschreibung und Ziele

Die Aufgaben

Die Aufgabe, eine Simpleshow zu einem Gedicht zu erstellen, bietet den Schülerinnen und Schülern als Drehbuchautorinnen und -autoren die Möglichkeit, einfache Videos zu literarischen Texten zu erstellen. Die Lernenden planen und drehen mit dem eigenen Smartphone ihre Show und stellen diese ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auf einer geeigneten Lernplattform zur Verfügung.

Die Show visualisiert während des Gedichtvortrages die zentralen Aussagen des Werks und zeigt Interpretationsspielräume auf. Durch kreative und schülernahe Beispiele kann der Ideengehalt der lyrischen Texte besondere Wirkung entfalten.

Über die technisch-mediale Arbeit lernen die Schülerinnen und Schüler, die Funktion der Videoproduktion eines Smartphones produktiv zu nutzen.

Die Erstellung der Simpleshow erfolgt vorwiegend in Gruppen. Bestimmte Aufgaben können allerdings auch in Einzelarbeit zu Hause erledigt werden.

Die Kriterien eines guten Erklärvideos sollten bekannt sein oder als Handreichung, z. B. über einen Link, gegeben werden.

Diese Kriterien sollen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern besprochen werden, da diese die Grundlage für die Auswertung der Präsentation bilden. (Autor/Titel des Gedichts, Abfolge der Strophen, Sprechweise/Betonung, Bild-Text-Bezug, Kameraführung).

Die Produktion der Simpleshow nimmt mehrere Stunden in Anspruch. Die hier vorgestellte Simpleshow kann beispielsweise in eine Unterrichtseinheit namens „Natur in Gedichten erfahren“ eingebettet werden. Dabei sollten den Lernenden die Gedichte, die zur Auswahl für die Simpleshow stehen, durch den Unterricht bereits bekannt sein. Ferner sollten sie wesentliche formale Merkmale lyrischer Texte kennen sowie für sprachliche Auffälligkeiten sensibilisiert sein.

Die Produktion umfasst im Wesentlichen drei Schritte. Zunächst planen die Schülerinnen und Schüler ihr Produkt. Dazu treffen sie die Auswahl des Gedichtes, sammeln auf Papier Ideen zur Umsetzung, zeichnen Bilder etc.

In einem Zwischenschritt einigen sich die Gruppenteilnehmer über die Verteilung der Aufgaben, d. h., wer führt die Kamera, wer spricht das Gedicht, wer schiebt die Bilder ein, wer gibt Hinweise.

Im weiteren Verlauf wird die Show produziert. Zunächst sollen nur kleinere Sequenzen aufgenommen werden, um die Möglichkeit der Reflexion einzuräumen. Nach der finalen Aufnahme erfolgt die Präsentation mit anschließender Auswertung.

Als Textgrundlage eignen sich nahezu alle altersangemessenen lyrischen Texte. Diese lassen sich leicht in Lesebüchern finden. Exemplarisch wird das Verfahren an der Naturlyrik aufgezeigt.

<i>Einordnung in den Fachlehrplan</i>

<i>Einordnung in den Fachlehrplan Sekundarschule</i>
--

Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten

- wichtige Funktionen von Sprache als Mittel zwischenmenschlicher Verständigung selbstständig und gezielt nutzen

Bezug zu Wissensbeständen

- Funktionen von sprachlichen und nichtsprachlichen Zeichen

Kompetenzbereich: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN
--

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören

- sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel unterscheiden, kennen und gelenkt einsetzen
- mit Präsentationsformen gelenkt umgehen

Bezug zu Wissensbeständen

- Präsentationshilfen: Stichpunkte, Gliederung

Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
--

- ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen
- ausgewählte Verfahren zur Textstrukturierung anwenden

Bezug zu Wissensbeständen:

- orientierendes Lesen
- statarisches lesen
- lautes Lesen
- Hilfsmittel für ordnende Lesetechniken: Markierungen, Überschriften, Kernsatz, Schlüsselbegriffe, Stichwörter

Literarische Texte lesen und verstehen
--

- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen
- Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten erfassen und gelenkt erschließen
- über Inhalte, Strukturen sowie sprachliche Auffälligkeiten kommunizieren und sich über individuelle Lesarten austauschen
- mit Textsorten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen

Bezug zu Wissensbeständen

- lyrische Textsorte: Gedicht
- Merkmale lyrischer Texte: lyrische Situation, lyrischer Sprecher, Strophe, Vers, Reimformen
- poetische Stilmittel: Personifikation, Vergleich, Wiederholung

Kompetenzbereich: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen und nutzen

- Wirkungen von Text-Bild-Beziehungen gelenkt beurteilen
- mit Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
- eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Probleme beschreiben

Bezug zu Wissensbeständen

- Textsorten in audiovisuellen Medien: Filmsequenz, Erklärvideo, Tutorial

<i>Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium</i>
Kompetenzbereich: SPRECHEN UND ZUHÖREN
Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht vor anderen sprechen sowie verstehend zuhören
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksmöglichkeiten unterscheiden und anhand von Gesprächssituationen zunehmend selbstständig erproben • bekannte und kurze unbekannte Texte zügig und sinngemäß der Form entsprechend vorlesen und vortragen Bezug zu Wissensbeständen <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische Mittel: Betonung, Lautstärke, Sprechtempo, Stimmführung, Gestik, Mimik und Körpersprache • Gestaltung von Rezitationen lyrischer Texte
Kompetenzbereich: LESEN
Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Texte sinnerfassend und im angemessenen Tempo lesen und vorlesen • elementare Lesetechniken und Lesestrategien gelenkt dem Leseziel entsprechend anwenden • einfache Verfahren zur Textstrukturierung anwenden Bezug zu Wissensbeständen: <ul style="list-style-type: none"> • Technik des orientierenden und genauen Lesens • Gestaltungselemente des lauten (Vor-)lesens
Kompetenzbereich: SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN
Literarische Texte lesen und verstehen
<ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte mit Freude und Interesse lesen und sinnentsprechend vorlesen • ausgewählte literarische Texte aus Gegenwart und Vergangenheit gelenkt erschließen • grundlegende formale, sprachliche und inhaltliche Merkmale literarischer Texte angeleitet erfassen • sich über individuelle Lesarten austauschen • mit literarischen Texten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen Bezug zu Wissensbeständen: <ul style="list-style-type: none"> • Formmerkmale lyrischer Texte: Strophe, Vers, Reim (End-, Haufen-, Paar-, Kreuzreim, umschließender Reim), Zeilensprung und Metrum (Jambus, Trochäus) • sprachkünstlerische Gestaltungsmittel: Alliteration, Metapher, Personifikation, Vergleich und Wiederholung • Begriffsinhalte: lyrischer Sprecher und Thema
Medien verstehen und nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Informationsangebote finden, aufgabenadäquate Informationen gelenkt auswählen und verarbeiten • mediale Ausdrucksmittel erkennen • unterschiedliche Visualisierungsformen sachgerecht auswählen und angeleitet erstellen • Wirkung von Text-Bild-Beziehungen, Text-Ton-Beziehungen und Text-Bild-Ton-Beziehungen gelenkt beurteilen
Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH REFLEKTIEREN
Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden

- Bedeutungsbeziehungen erfassen
- Bezug zu Wissensbeständen:
- Bedeutungsbeziehungen und Wortfelder

Materialien/Hilfsmittel/technische Voraussetzungen/Medien/Tools

Smarthone oder Tablet
Gedichte (digital oder in Papierform)
Requisiten, Papier, Stifte, weiße Unterlage

Zeitbedarf

Für die Erarbeitung der Simpleshow sind mindestens 210 Minuten einzuplanen.

Informationen zu den verwendeten Tools und ihrem Einfluss auf die Aufgabenbearbeitung

Bei einer Simpleshow, auch Erklärvideo genannt, handelt es sich um kurze Videos, in denen Sachverhalte anschaulich, z. B. mit Hilfe von Bildern, vermittelt werden. Im Internet finden sich unterschiedliche Erklärvideos, die dieses Tool genauer erläutern. Für die Erstellung sind lediglich die genannten Materialien notwendig, sodass die Simpleshow leicht im Unterricht umgesetzt werden kann.

Alternative



<https://www.mysimpleshow.com/de/>

Webseite/App

Webseite

Betriebssystem

Webseite: macOS/Windows

Offline/Online

Online

Beschreibung

Eigene professionelle Erklärvideos können auf *mysimpleshow* erarbeitet werden. Wird das Tool im Rahmen eines Bildungskontextes genutzt, so ist die Registrierung und Nutzung mit einem entsprechenden Nachweis, der per E-Mail übermittelt werden kann, kostenfrei ([mysimpleshow - Angebotspakete und Preise](#), Bereich *Education*). Konten für Schülerinnen und Schüler werden dann über die Lehrperson angelegt. Personenbezogene Daten werden im Hinblick auf die notwendige Registrierung erhoben.

Links

<https://www.mysimpleshow.com/de/>

Registrierung
erforderlich

Datenschutz

Es greift die DS-GVO. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:
[Datenschutzhinweise - mysimpleshow](#).

Kosten

Das so genannte *Classroom-Abo* ist kostenlos. Nach der Anmeldung muss der Nachweis per E-Mail übermittelt werden, der den Nutzer als Lehrperson verifiziert. Dafür ist ein Dokument, auf dem der eigene Name sowie der der Bildungsstätte angegeben ist, notwendig.

<i>Beschreibung der Aufgaben</i>			
Bevor die Schülerinnen und Schüler die Gedichte lesen und mit der Erarbeitung ihrer Simpleshow beginnen, sollte eine kurze Einführung in das Tool erfolgen. Dazu können Erklärvideos, die im Internet zu finden sind, gezeigt werden, wofür eine Internetverbindung, ein Laptop/PC mit Beamer oder Smart-Board notwendig sind.			
Titel	Beschreibung	Anforderung	Hinweise
1. Lektüre	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen der Gedichte 	* orientierendes Lesen	Die Textbegegnung erfolgt über stilles Lesen der Gedichte. Es erfolgt eine spontane Abfrage durch Handzeichen, welches Gedicht am meisten anspricht.
2. Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> • gründliches Lesen der Gedichte • Auswahl eines Gedichts 	** erfordert orientierendes sowie sinnerfassendes Lesen	In einem nächsten Schritt erfolgt ein gelenktes Unterrichtsgespräch. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihren Ersteindruck. Idealerweise finden sich über diesen Arbeitsschritt die Gruppen. Es muss nicht jedes Gedicht als Arbeitsgrundlage eingesetzt werden.
3. Ideensammlung	<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung von Ideen für die Gestaltung der Simpleshow 	*** anspruchsvolle Aufgabe zum sinnerfassenden sowie genauen Lesen; Übung zum Vertreten des eigenen Standpunktes	Nach der Gruppenfindungsphase über die Gedichtauswahl beginnt die Arbeit in den Kleingruppen. In einem Cluster sammeln die Gruppenmitglieder Ideen zur Umsetzung. In diesem Schritt können sich die Schülerinnen und Schüler auch noch umentscheiden, sollte für das gewählte Gedicht der kreative Prozess der Ideensammlung ins Stocken geraten. In dieser Phase sollte noch nicht gezeichnet werden.
4. Gestaltung der Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Bildern zum Titel und zum Inhalt der einzelnen Strophen 	***anspruchsvolle Aufgabe zum sinnerfassenden sowie genauen Lesen sowie zur Mediennutzung	Die Schülerinnen und Schüler werden nun aufgefordert, entsprechend der Testaussage kleine Zeichnungen/Bilder anzufertigen. Dabei muss nicht zwingend zu jeder Textzeile ein Bild gezeichnet werden. Es kann auch mit Symbolen gearbeitet werden. Wichtig ist der Hinweis, dass „weniger mehr ist“.

5. Festlegung der Verantwortlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegen der einzelnen Rollen innerhalb der Gruppe: Sprecher, Kameraführung, Medien 	*** Übung zum sinngestaltenden Vorlesen	Im weiteren Verlauf einigen sich die Gruppenmitglieder über ihren Verantwortungsbereich: Sprecherin/Sprecher, Kameraführung, Regisseurin/Regisseur, „Bildgeberin“/„Bildgeber“. Hier sollte die Lehrkraft beraten, um „Fehlbesetzungen“ zu vermeiden.
6. kritische Beurteilung des eigenen Produktes	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Simpleshow anhand des Kriterienrasters 	*** Übung zum kriterienorientierten Einschätzen von Produkten	Die Schülerinnen und Schüler üben nun ihre Show mehrmals und reflektieren anhand des Kriterienrasters ihre Ergebnisse. Es sollten bereits jetzt Probeaufnahmen erfolgen.
7. Aufnahme der Simpleshow	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion der Simpleshow anhand des vorab festgelegten Planes 	*** anspruchsvolle Aufgabe zum Umgang mit Medien	Abschließend erfolgt die finale Aufnahme, die letztlich im Plenum präsentiert wird. Die Aufnahme der Show erfordert absolute Stille. Es empfiehlt sich ein separater Raum. So wird auch die Präsentation für alle Beteiligten interessanter, da die Umsetzungs-idee erst zu dieser Zeit öffentlich wird.

Arbeitsblätter sowie Textgrundlage sind nachfolgend zu finden.

Arbeitsblatt: Eine Simpleshow planen und durchführen

1. Lest alle drei Gedichte gründlich.

Johann Wolfgang von Goethe: Gefunden

Georg Bydliniski: Garten

Joseph von Eichendorff: Der Morgen

2. Wählt ein Gedicht für eure Show aus.

3. Sammelt Ideen für den Aufbau eurer Show.

(z. B.:

- Was lässt sich besonders gut durch Bilder, Spielfiguren oder Ähnliches darstellen?
- Was kann nicht oder nur schwer umgesetzt werden?
- Welche Showeffekte können einfließen?)

4. Gestaltet nun Bilder zum Inhalt der einzelnen Strophen und zum Titel.

5. Legt einen Sprecher fest. Während er das Gedicht liest, bewegen die anderen Gruppenmitglieder die Bilder zeitlich in die Kamera. Das muss ausreichend vor der finalen Aufnahme geübt werden.

6. Legt einen Kameramann fest. Er sorgt dafür, dass der Text gut zu hören ist und die Bilder gut in Szene gesetzt werden

7. Führt einen Abschlusstest vor dem Dreh durch und prüft, ob alles verständlich ist.

8. Nehmt die Simpleshow mit einer Handykamera auf.

9. Nutzt für eure Gruppenarbeit das Arbeitsblatt „Ablauf der Simpleshow“, in welches ihr eure Ideen einträgt.

<i>Arbeitsblatt: Ablauf der Simpleshow</i>			
	Hinweise zum Sprechtext (Betonung, Lautstärke, Pausen, Tempo, ...)	Hinweise zur Aufnahme (Kameraführung, Zoomausrichtung, Lautsprecher, Einschieben von Elementen, ...)	Bilder, Effekte, Spielfiguren, ...
Titel			
... Strophe			

Textgrundlagen

Johann Wolfgang Goethe: Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

5 Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

10 Ich wollt es brechen,
Da sagt' es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

15 Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

20 Und pflanzt' es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Quelle:

Goethe, Johann Wolfgang von: Gefunden. URL: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gedichte/chap013.html> (Stand 2021-03-19). (bearbeitete Fassung)

Georg Bydlinski: Garten

Ich sitze im Gras und schweige.
Der Himmel ist blau wie das Meer.
Der Wind bewegt die Zweige,
sie schwingen leicht, hin und her.

- 5 Ich bin nicht allein, denn ich sehe
Den Wind, der im Kirschgeäst schaukelt,
den Schmetterling, der in der Nähe
ganz langsam vorübergaukelt.

- 10 Ich höre die Amseln und Stare.
Ich sehe die Käfer im Kraut.
Der Wind bewegt meine Haare,
die Sonne berührt meine Haut.

Quelle:

Brand, Heinz (Hg.): Ach du liebe Zeit. Ein Bummel durch Tages- und Jahreszeit. Oldenburg: Lappan Verlag 2007. S.11.

Joseph von Eichendorff: Der Morgen

Fliegt der erste Morgenstrahl
Durch das stille Nebeltal,
Rauscht erwachend Wald und Hügel:
Wer da fliegen kann, nimmt Flügel!

5 Und sein Hütlein in der Luft
Wirft der Mensch vor Lust und ruft:
Hat Gesang doch auch noch Schwingen,
Nun, so will ich fröhlich singen!

10 Hinaus, o Mensch, weit in die Welt,
Bangt dir das Herz in krankem Mut;
Nichts ist so trüb in Nacht gestellt,
Der Morgen leicht macht's wieder gut.

Quelle:

Eichendorff, Joseph von: Der Morgen. URL: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichndrf/gedichte/chap018.html> (Stand 2021-03-19).

A 4: Bewertung einer Simpleshow

Folgende Bewertungskriterien können als Grundlage für eine Bewertung dienen:

1. Der Titel des Gedichts sowie der Autor bzw. die Autorin sind in der Simpleshow vorhanden. (1 BE)
2. Ein Notizzettel mit der Ideensammlung zur Simpleshow ist vorhanden und nachvollziehbar. (3 BE)
3. Die Zuordnung der Bilder zum Gedichtinhalt ist eindeutig und die Synchronität von Bild und Text wird eingehalten. (6 BE)
4. Die Qualitätskriterien bzgl. der Aufnahme wurden vollständig berücksichtigt (weißer Untergrund, keine Störgeräusche, Aufnahme von oben, ruhige Kameraführung, gute Lichtverhältnisse). (4 BE)
5. Das Gedicht wird deutlich und in angemessener Lautstärke vorgetragen. (3 BE)
6. Die gemeinsame Arbeit in der Gruppe erfolgte zielführend. (3 BE)